

Ospelt Br. Nikolaus CMM (Meinrad)

von Triesenberg

- 1922 27. August: geboren in Triesenberg, Gartschind
- 1941–1945 Lehre als Hafner und Plattenleger in Mels (SG)
- 1945–1947 Gesellenjahre in Thun (BE), Meisterprüfung in St. Gallen
- 1947–1967 **Mariannahiller Missionar**
- 1947 im November: Eintritt in die Missionsgesellschaft der Mariannahiller in Brig (VS)
- 1947–1948 30. November 1947 bis 30. Mai 1948: Postulat
- 1948–1951 1948, 30. Mai: Einkleidung und Beginn des zweijähriges Noviziates, für sechs Monate unterbrochen durch einen schweren Arbeitsunfall beim Dreschen und Spitalaufenthalt bis Januar 1949.
- 1951, 6. Januar: einfache Gelübde
- 1954 6. Januar: feierliche Gelübde in Brig
- 1954–1956 **in Brig und in Altdorf (UR)**
- 1956–1959 **in Deutschland**
- bei einer Bauarbeiter-Gruppe von Mariannahiller-Brüdern, die an verschiedenen Niederlassungen der Mariannahiller für kurze oder längere Zeit arbeiteten.
- 1959–1967 **in Holland, in Österreich, in Brig und in Fribourg**
- 1967 29. März: Laisierung durch Dispens der Propaganda Fide in Rom
- 1967–1968 Arbeiter in Zürich und Regensdorf
als Zimmermann, Gärtner und Nachtwächter
- 1968– in Malbun
- 1968: Bau und Eröffnung des Apartmenthauses Scesaplana
- 1977: Verkauf des Apartmenthauses, ab Sommer Führung des Kiosk (1974 erbaut)
- 1985 3. Mai: Vermählung mit Erika Woltsche



Eltern: Andreas Ospelt (1886–1976, ∞ 1919) und Maria Bühler (1892–1977).

Meinrad ist das zweite von vier Kindern.¹

Lebenslauf: Archiv der Mariannahiller in Brig. – Bucher: Pfarrei. S. 49. – LVa 17. Juni 2006, S. 11.

Aus seiner Zeit bei der Mariannahiller-Mission habe er sehr viel mitgenommen, sagt Meinrad. Er habe dort eine ganz andere Einstellung zum Leben erhalten. Das Leben beinhalte das, was uns einmal nach dem Tod zustehen werde. «Die Heimat ist die Ewigkeit», sagt Meinrad, und gewisse Dinge aus früheren Jahren pflegt er immer noch ganz bewusst, wie das Beten vor dem Essen, dass man nicht über andere urteilen soll und vieles andere mehr.²

¹ Bucher: Familienchronik. Bd. 7, S. 21.

² LVa 17. Juni 2006, S. 11.